

## **Niederschrift**

über die 16. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Montag, dem 17.03.2009 in der GS Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen

### **Anwesend:**

#### **vom Orsrat:**

Ortsbürgermeisterin Büschking,  
stellv. Ortsbürgermeister Hinze  
die Orsratsmitglieder  
Baum,  
Borsum,  
Flebbe,  
Heitsch,  
Klindworth-Budny (bis TOP 4),  
Löhlein,  
Münkner,  
Polansky,  
Schmidt

#### **von der Verwaltung:**

Herr Dürr, Frau Kriete und Herr  
Heitmann (Protokoll)

**Presse: 1**

**Zuhörer: 18**

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Orsrates am 26.01.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 3.1. Straßenerhaltungsmaßnahmen, Prioritäten
  - 3.2. Kinder- und Jugendhilfeplanung  
- Hortbedarfsplanung ab 01.08.2009 -
4. Ortsentwicklung im Bereich Thiestraße  
- mdl. Bericht
5. Sachstand Flohrscher Hof  
- mdl. Bericht
6. Anfragen aus dem Orsrat
  - Bäume in der Sehlwiese  
- Anfrage der SPD-Orsratsfraktion

Baumfällungen in der Allensteiner Straße  
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion

Umgestaltung des Marktplatzes in Rethen  
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion

7. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

### **Nichtöffentlicher Teil**

3.3. Kindertagesstätte Gleidingen/Rethen  
- Interessenbekundungsverfahren -

Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt sie den Vertreter der Presse.

Sie teilt mit, dass die Tagesordnung mit Schreiben vom 10.03.2009 um folgende Punkte erweitert wurde:

8. Sanierung des Fuß- und Radweges parallel zur Bruchriede  
- Antrag der FDP im Ortsrat Rethen

Drucks.-Nr. 051/2009

- Vorlage

—

9. Hallenbad Rethen  
- Antrag der FDP im Ortsrat Rethen

Drucks.-Nr. 052/2009

- Vorlage

—

Diese Punkte sind im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Zu dem Tagesordnungspunkt 6 - Anfragen aus dem Ortsrat – wurde eine Anfrage der FDP zum Hallenbad Rethen nachgereicht.

### **Zu Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Orsrates am 26.01.2009**

Es wird angesprochen, dass die Planfeststellungsunterlagen für den Bahnhof Rethen noch nachgereicht werden müssen.

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsrates Rethen am 26.01.2009 liegt vor und wird mit den Änderungen genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 2:**

### **Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Verwaltung berichtet, dass

- die „Thiestraße“ in die Reinigungsklasse 2 der städtischen Straßenreinigung eingestuft ist. Im Winter findet hier ein, für die dort herrschenden Verkehrs- und Geländeumstände ausreichender, nachrangiger Winterdienst statt. Bei der anhaltenden Glatteisituation Anfang Januar wurde auch in den Straßen der RKL 2 Schnee geräumt, bzw. auftauendes Feuchtsalz auf die Straße aufgebracht.
- die Vorplanung eines behindertengerechten Weges für den Park in 2009 und eine Realisierung in 2010 erfolgt.
- nach Rücksprache mit der Bahn ein zweiter behindertengerechter Zugang zu den Gleisanlagen nur bei besonderen Situationen vorgesehen sei. Bei den Anlagen – wie in Rethen – ist nach den Vorgaben der Bahn eine solche Situation nicht gegeben und daher auch unter dem sparsamen Einsatz von Mitteln nur ein behindertengerechter Zugang pro Bahnsteig entstanden. Die Planfeststellungsunterlagen werden an das Protokoll gehängt.
- es sich bei dem Gehweg bei Aldi um ein Privatgrundstück handelt, was den ganzen Bereich zwischen den Straßen Zur Sehlwiese und Zuckerstraße einschließt. Verkehrsüberwachungen bedürfen hier der Zustimmung des Eigentümers/der Eigentümerin. Das Team Ordnung wird diesbezüglich Kontakt aufnehmen.  
Hierzu merkt Frau Flebbe an, dass der Gehweg vermehrt als Parkfläche genutzt werde. Sie bittet die Verwaltung, sich mit dem Eigentümer bezüglich einer eventuellen Markierung oder Kennzeichnung des Gehweges als solcher in Verbindung zu setzen.
- die Ampel Koldinger Straße/B 443 nach Auskunft des Straßenbaulastträgers vom 06.03.2009 im Bauprogramm 2009 aufgenommen ist. Ein genauer Bauzeitpunkt kann noch nicht genannt werden.
- mit der Drucksache 159/2007 der Ortsrat informiert wurde, dass auf dem Friedhof Rethen im Jahr 2008 eine Urnengemeinschaftsanlage eingerichtet werden sollte. Dieses Vorhaben wurde im Herbst letzten Jahres umgesetzt. Bisher wurden 2 Urnenbeisetzungen dort vorgenommen.
- östlich der Meskenwiese und südlich der Bruchriede ein kleines Wäldchen liegt. In Verlängerung des Feldwegs entlang der Meskenwiese konnte man früher an dem Waldrand entlang gehen bis zum nächsten Feldweg, der in Nordsüdrichtung verläuft. Der Weg entlang des Waldrands ist seit einiger Zeit nicht mehr vorhanden, weil die Fläche gepflügt bzw. landwirtschaftlich genutzt wird. Das Wäldchen und die Ackerflächen liegen in der Gemarkung Gleidingen. In dem Bereich ist die Verkoppelungsinteressentenschaft der Realge-

meinde Gleidungen für die Feldwege zuständig. Nach fernmündlicher Auskunft des Vorsitzenden der Verkoppelungsinteressentenschaft, Hartmut Meyer, ist in Höhe des Wäldchens nie ein Weg gewesen, sondern nur eine Ackerrandstreifen, der nicht beackert wurde. Durch Eigentümer- und Pächterwechsel hat sich die Nutzung geändert und es wird jetzt bis unmittelbar an den Waldrand bzw. die Grundstücksgrenze gepflügt. Somit ist die Fläche nicht mehr begehbar. Der Eigentümer kann nicht verpflichtet werden, einen Fußweg auf seinem Grundstück frei zu halten. Eine andere Wegeverbindung kann dort nicht hergestellt werden. Das Wäldchen ist Privatbesitz.

### **Zu Punkt 3:**

#### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

##### **Straßenerhaltungsmaßnahmen, Prioritäten**

**Drucks.-Nr. 4/09**

Hierzu fragt Herr Schmidt an, wann es aktuelles Material über die Prioritäten gebe, da das vorliegende Material aus den vergangenen Jahren stamme. Herr Dürr teilte daraufhin mit, dass das Material noch im Frühjahr 2009 umfangreich aktualisiert werde.

##### **Kinder- und Jugendhilfeplanung -Hortbedarfsplanung ab 01.08.2009**

**Drucks.-Nr. 6/09**

Mündlich wird mitgeteilt, dass aufgrund von Bauarbeiten der Kreuzungsbereich Fliederstraße/Nelkenstraße und Rosenwinkel vom 18.03. – 01.04.2009 vollgesperrt sein wird.

### **Zu Punkt 4:**

#### **Ortsentwicklung im Bereich Thiestraße**

Herr Dürr führt dazu aus, dass eine Annonce eines Bauträgers in der Bevölkerung für Verwirrung gesorgt habe, da die vorgestellten Gebäude nicht in den Stil des Rethener Ortskerns passen. Um den Ortskern zu schützen, wird über eine Gestaltungssatzung nachgedacht, die allerdings eine Bestandsaufnahme der dortigen Bauwerke voraussetzt. Ein Termin mit der unteren Denkmalbehörde steht bevor.

Herr Polansky fragt, ob bereits eine Bauanfrage vorliegt. Dies wird verneint.

Aus Reihen der Zuschauer wird angemerkt, dass bereits ein Katalog für die neuen Bauten mit entsprechenden Preisen erhältlich sei und dass es für eine Gestaltungssatzung schutzwürdiger Gebäude bedarf, die im Rethener Ortskern jedoch nicht vorhanden seien.

## **Zu Punkt 5:**

### **Sachstand Flohrscher Hof**

Herr Dürr erläutert, dass im Gewässerrandstreifen der Bruchriede im Bereich Flohrscher Hof sich einige kleinere bauliche Anlagen sowie für Gewässerrandstreifen ungeeignete Gehölze befinden. Für deren Beseitigung besteht eine Spezialzuständigkeit der Region Hannover als untere Wasserbehörde. Der vorhandene Zustand ist bei der Region bekannt.

Bezüglich des ehemaligen Gutshauses besteht eine gesetzliche Erhaltungspflicht durch die Eigentümerin. Die Einhaltung der Pflicht wird von der Verwaltung überwacht, konkrete Maßnahmen sind jedoch derzeit nicht erforderlich. Nach telefonischer Auskunft der Besitzerin gibt es immer wieder Anfragen verschiedener Interessenten. Die konkreteste Anfrage besteht zurzeit seitens des Igelhauses.

Herr Baum bittet die Verwaltung, sich mit der Eigentümerin in Verbindung zu setzen, damit sich der Zustand des Flohrschen Hofes nicht noch mehr verschlechtert.

Aus dem Zuschauerraum wird angefragt, ob das ganze Gebäude denkmalgeschützt sei oder lediglich einige Teil des Bauwerks. Herr Dürr stellt klar, dass das ganze Gebäude unter Denkmalschutz steht.

## **Zu Punkt 6:**

### **Anfragen aus dem Ortsrat**

#### **Baumfällungen in der Allensteiner Straße Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion**

In der Allensteiner Straße wurden zwei städtische Bäume (Ahorn) gefällt. Beide Bäume fielen nicht unter den Schutz der Baumschutzsatzung der Stadt Laatzen. Die Fällung der beiden Bäume war erforderlich, da ihre Wurzeln aufgrund der zu kleinen Baumscheibe die Gehwegplatten bereits erheblich angehoben hatten. Beide Bäume verfügten über keinen geeigneten Lebensstandort, wodurch sie erhebliche Kronenschäden aufwiesen. Angesichts dieser Situation wäre der Aufwand zum Erhalt der Bäume und die damit verbundene entsprechende Gehwegsanierung zu hoch gewesen. Ersatzpflanzungen werden vorgenommen, allerdings nicht an gleicher Stelle. Ein genauer Ort wird zeitnah festgelegt. Die Notwendigkeit zur Fällung dieser beiden Bäume wurde erst nach Vorlage der Drucksache Nr. 179/2008 festgestellt.

Der Ortsrat bemängelt, dass er über diese Baumfällung nicht informiert wurde.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Wurzeln eines Baumes im Danziger Weg ebenfalls die Gehwegplatten hoch drücken.

Herr Odenthal schlägt vor, die Baumschutzsatzung aufzuheben.

## **Betriebskosten Hallenbad Rethen Anfrage der FDP**

Herr Münkner erläutert die Anfrage.

Die Antworten der Verwaltung zu dieser Anfrage liegen dem Ortsrat mit Drucksachen-Nr. 52/09/1 vor.

## **Umgestaltung des Marktplatzes in Rethen Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion**

Herr Baum fragt, wie der Sachstand im Bereich des Marktplatzes in Rethen sei. Daraufhin erläuterte Herr Dürr, dass der Marktplatz in privatem Besitz sei und die Verwaltung der Besitzerin bereits aufgetragen habe, ein Konzept zur Umgestaltung des Marktplatzes zu erarbeiten.

Frau Heitsch kritisiert die Verwaltung insoweit, dass die Überwachung des gestellten Antrages aus 2007 nicht richtig funktioniert hat. Sie fordert von der Verwaltung deshalb eine ausführliche Beantwortung aller Fragen in der nächsten Sitzung.

Frau Flebbe merkt an, dass mit der Umplanung des Marktplatzes gewartet werden sollte, bis die Fragen bezüglich des behindertengerechten Hochbahnsteiges geklärt worden sind.

Ortsratsmitglied Heitsch bemängelt die mangelhafte Aufenthaltsqualität am Marktplatz, besonders für Familien mit Kindern. Sie schlägt daher vor, den Marktplatz beispielsweise durch Wippetierchen, Bänke und Pflanzen für Familien attraktiver zu machen.

### **Zu Punkt 7:**

#### **Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Schmidt weist darauf hin, dass im Bereich des Galgenberges extrem viel Hundekot liegt.

Herr Jancke weist darauf hin, dass der Fuß- und Radweg in Höhe der Koldinger Straße unter der B 443 ebenfalls in einem katastrophalen Zustand sei, da er bei Regen nicht mehr zu benutzen ist. Er regt an, dafür eine Lösung zu finden.

Herr Odenthal wies darauf hin, dass ein Schild Am Scheunenwinkel umgefahren wurde. Weiterhin schlägt er vor, dass man statt des Marktplatzes den Thieplatz als Ortszentrum umgestalten solle.

Herr Odenthal fragt an, ob es sich bei dem Weg zur Kompostanlage auch um einen offiziellen Radweg handle. Die Verwaltung solle dies überprüfen. Zu diesem Weg merkt Herr Jancke aus dem Zuschauerraum an, dass er in einem sehr kritischen Zu-

stand sei. Frau Flebbe bittet die Verwaltung zu prüfen, wie viel eine Sanierung im Jahre 2010 kosten würde und welche Anträge gestellt werden müssen, damit die Sanierung im Haushaltsplan 2010 berücksichtigt wird.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass ein Schild im Bereich Peiner Straße/Thiestraße verdreht sei.

Frau Heinrich warnt vor einer Überfrachtung des Marktplatzes, da dieser immerhin noch für größere Veranstaltungen genutzt werde.

Herr Wollgarten weist darauf hin, dass die ganze rechte Seite der Peiner-Straße in Höhe der Straße Zum Holzfeld zugewuchert sei. Die Verwaltung solle diesbezüglich auf den Eigentümer einwirken.

**Zu Punkt 8:**

**Drucks.-Nr. 51/09**

**Sanierung des Fuß- und Radweges parallel zur Bruchriede  
- Antrag der FDP im Ortsrat Rethen**

Herr Münkner erläutert den Antrag.

Herr Jahncke weist in diesem Zusammenhang nochmals auf den Weg am Schützenhaus hin.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Weg als Fuß- und Radweg mit Mineralgemisch fachgerecht ausgebaut und ausreichend befestigt ist. Durch dringend notwendige Gehölzpflegearbeiten, die die Stadt in den letzten Wochen durchgeführt hat, ist der Weg stark in Mitleidenschaft gezogen worden, weil größere Fahrzeuge (z. B. Unimog mit Schredder) im Einsatz waren.

Die dadurch entstandenen Schäden – Fahrzeugspuren und Verdrückungen - an den Seiten des Wegs waren unvermeidlich. Weil die Arbeiten bis zum Beginn der Brut- und Setzzeit abgeschlossen werden mussten, konnte nicht auf trockenes Wetter gewartet werden. Sobald die Wetterlage und die Arbeitsplanung auf dem Baubetriebshof es zulässt, werden die Schäden beseitigt in dem der Weg gesäubert und die Seitenräume geebnet werden.

Der Ortsrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ursachen für die geschilderte Situation zu analysieren und hierbei auch der Hanglage, die zu einem erhöhten Anfall an Sickerwasser führt, zu berücksichtigen. Anschließend ist der Weg in geeigneter Weise zu sanieren.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 9:**

**Drucks.-Nr. 52/09**

**Hallenbad Rethen  
- Antrag der FDP im Ortsrat Rethen**

Der Antrag wird von Herrn Münkner erläutert, Gleichzeitig beantragt Herr Münkner die Abstimmung der drei Punkte in geheimer Abstimmung.

- Die Funktionsfähigkeit des Hallenbades ist bis zum letzten Betriebstag im vollen Umfang zu gewährleisten. Notwendige Reparaturen sind in diesem Sinne durchzuführen.
- Die gegenwärtig vorhandene Einrichtung und Ausrüstung des Hallenbades ist bis zum letzten Betriebstag in dem gegenwärtig vorhandenen Umfang beizubehalten.
- Die seit Jahren nicht gepflegte Holzverkleidung an den Außenfassaden ist kurzfristig zu streichen und der punktuell defekte Faserplattenbehang ist auszubessern. Diese Maßnahmen sind nicht nur aus funktionalen sondern auch aus optisch-ästhetischen Gründen erforderlich.

Frau Heitsch weist darauf hin, dass die ersten beiden Punkte bereits vom Ortsrat und Rat beschlossen wurden. Zum dritten Punkt merkte Frau Heitsch an, dass es sich bei der Unterhaltung des Hallenbades um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle und somit in den Zuständigkeitsbereich der Verwaltung falle.

Frau Heitsch beantragte für alle drei Punkte Nichtbefassung nach § 6 Absatz 2 in Verbindung mit § 19 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten. Darüber lässt Ortsbürgermeisterin Büschking abstimmen.

**Beschluss:** 6 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

Damit ist beschlossen, dass sich der Ortsrat nicht mit dem gestellten Antrag der FDP befasst.

Danach schließt Ortsbürgermeisterin Büschking den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Nichtöffentlicher Teil**

**Ende der Sitzung:** 19:45 Uhr

Büschking,  
Ortsbürgermeisterin

Kriete

Heitmann,  
Protokollführer